

Schulklassen auf den „Spuren der Hanse“ in Lübeck

Der „Ruf der Königin“ des Nordens

Frankenberg (von kt) In den hohen Norden nach Lübeck und das vorgelagerte Travemünde an der Ostsee zog es die Klassen 9b und 9c der Burgwaldschule in diesem Herbst.

Von den zwei sehr günstig in der Nähe Hauptbahnhof der Hansestadt gelegenen Hotels „B&B“ (9b, Herr Kubat) und „Ibis“ (9c, Herr Kulss) aus eroberten die fröhlichen Gruppe an sechs Tagen die wunderschöne „Marzipanstadt“ Lübeck mit ihren weithin sichtbaren sieben mittelalterlichen Haupttürmen.

Auf der ausgedehnten und hügeligen Insel zwischen den Flüssen Trave und Wakenitz sowie dem Elbe-Lübeck-Kanal gelegen, bietet die Stadt eine enorme Dichte an Sehenswürdigkeiten, eine Vielzahl von speziellen Restaurants oder gemütlichen Kaffeehäusern.

Sie lädt zum Besuch in den Wohngebäuden der drei Nobelpreisträger Thomas Mann, Günter Grass oder Willy Brandt ein oder zu einem Spaziergang durch die engen Gässchen zwischen den hochgiebeligen Häusern.

Ganz klar, eine Besichtigung des „schiefen“ und richtig wuchtigen Holstentores, einem Bollwerk, das auf dem beliebten 50-Mark-Schein abgebildet war und ist, gehört zu jedem Lübeck-Trip...

Erstaunt vernahm die Schüler die Geschichten des Kapitäns während der mehrstündigen Schifffahrt auf der extrem breiten Trave zu historischen Ereignissen rund um die Hanse und die Ostsee, der Bedeutung der nahen Grenze zur DDR-Zeit oder zum letzten Fischerdorf am Unterlauf des Stromes...

Während ein Teil der Gruppe entlang der Brodtener Steilküste zur Hermannshöhe wanderte, genoss der Rest die herbstliche Atmosphäre des Seebades Travemünde oder fuhr mit der Fähre zur Halbinsel Priwall, wo auch das Segelschiff Passat dauerhaft vor Anker liegt, das Schwesterschiff der einst untergegangene Pamir.

Als besonderes Highlight genossen die Reisenden den Besuch des erst wenige Jahre alten „Europäischen Hansemuseums“ zusammen mit der netten Führerin Julia. In diesen inmitten der alten Burg- und Klosteranlage direkt über dem Lübecker Stadthafen gelegenen modernen Komplex mit jahrhundertealten Bestandteilen nahm die junge Historikerin die Realschüler mit auf eine einzigartige Reise von Nowgorod in Russland bis zum Lübeck in der Hochzeit und Blüte der Hanse und der Kaufmannsleute vieler Generationen... Selbst der Name „Korbach“ war auf mehreren Exponaten zu finden...

Die großen Leistungen der Bauleute, Architekten und Auftraggeber des mehr als imposanten Domes oder der gewaltigen, aus Backsteinen erbauten Marienkirche wussten die Jugendlichen bei Rundgängen durch die Gotteshäuser zu würdigen. Auch hier wurde klar, weshalb die Stadt liebevoll und anerkennend zugleich als die „Königin der Hanse“ bezeichnet wird.

Vom hohen St-Petri-Turm war das bunte und muntere Treiben in den Gassen und den Flanierstraßen toll zu beobachten. Und von der Höhe sah man auch auf die weltberühmten Marzipanhäuser Lübecks, die natürlich nicht ausgelassen werden durften, ebenso wenig wie der Rathausplatz, wo im Film „Ferien auf Immenhof“ (1957) die Hauptdarstellerinnen Dick und Dalli zusammen mit ganz vielen Ponys und Kindern für den beliebten „Immenhof“ bei Malente mit großem Erfolg warben.

Freude bereitete den Burgwaldschülern die allabendliche Einkehr in jeweils andere Lokale zum gemütlichen Abendessen, aber auch die Bootsfahrten „rund um die Insel“ ließen erst keine Langweile aufkommen.

Wenn man schon mit Zügen ab Frankenberg nach Lübeck reist und der ICE ohnehin in Hamburg hält, bietet sich ein Kurzbesuch dieser Millionenmetropole förmlich an. So nutzten die Jugendlichen die Chance und besichtigten die imposante Elbphilharmonie, genossen das Flair an den Landungsbrücken und unterquerten die breite, hier sehr tiefe Elbe durch den „Alten Elbtunnel“ aus dem ganz frühen 20. Jahrhundert.

Mit dieser Reise führten die 9b und die 9c ihre bisherigen Entdeckungstouren in Deutschland und Europa fort. Begleitet wurde die Jugendlichen von Klassenlehrer Hans-Friedrich Kubat (9b) und Carmen Weimer sowie Klassenlehrer Kevin Kulss (9c) und Barbara Bonzel und Sieglinde Peter-Möller.

Text und Fotos: kt = Hans-Friedrich Kubat

Travemünde an der Ostsee (9c)



Vor dem Holstentor (9b)



Elbphilharmonie (9b)

